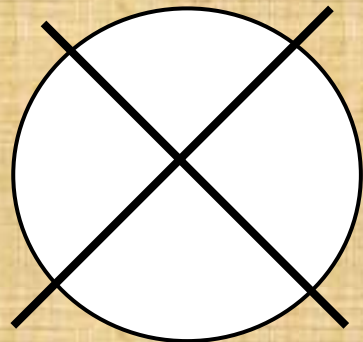


Bürgerentscheid

Neubau „Gymnasium“

Wenn Sie ebenfalls der Meinung sind, dass ein neues Gymnasium nicht mehr notwendig ist, müssen Sie unbedingt mit



nein

abstimmen.

Wenn Sie nicht abstimmen unterstützen Sie die Bürgerinitiative und damit indirekt den Neubau eines weiteren Gymnasiums!!!

**Warum ist ein neues
Gymnasium
jetzt
nicht mehr notwendig?**

Die Gründe:

Steigerung der Bildungsqualität \neq Durch Neubau eines Gebäudes

Die Zahl der Lehrerstellen im Haushalt des Freistaates Bayern bemisst sich nicht an der Zahl der Schulen (Gebäude), sondern an der Zahl der Schüler.

Das heißt:

Ein weiteres Gymnasium wird keineswegs günstigere Umstände, also keine kleineren Klassen oder weniger Unterrichtsausfall zur Folge haben.

Vorhandene Kapazitäten werden nicht voll ausgeschöpft

Alle Schüler aus der Region, die sich für das kommende Schuljahr 2009/2010 an einem Gymnasium eingeschrieben haben, werden auch einen Gymnasiumsplatz bekommen.

Es wären sogar noch Plätze frei!!!

Erheblicher Rückgang der Schülerzahlen

**Auf Grund der demographischen Entwicklung
sinkt die Zahl der Schüler insgesamt bis zum
Jahr 2020 um rund 20 Prozent.**

**Diese Daten stehen jetzt bereits fest, da die
potentiellen Gymnasiasten des Schuljahres
2018/2019 bereits geboren sind.**

Doppelter Abiturjahrgang 2010/2011

Im Schuljahr 2010/2011 verlassen zwei Abiturjahrgänge gleichzeitig das Gymnasium, nämlich der letzte Jahrgang des neunstufigen Gymnasiums (G9) und der erste Jahrgang des achtstufigen Gymnasiums (G8).

Das heißt: Durch den Wegfall eines kompletten Jahrgangs werden mindestens rund 400 Plätze zusätzlich frei!

Fertigstellung frühestens 2012/2013

Durch europaweite Ausschreibungsrichtlinien und eine mindestens zweijährige Bauzeit kann ein neues Gymnasium frühestens in 3 bis 4 Jahren fertig sein.

Dann ist der doppelte Abiturjahrgang aus der Schule und der Geburtenrückgang setzt bereits ein.

Vorhandene Gymnasien werden gefährdet!

Bei einem Neubau eines Gymnasiums werden nach dessen Fertigstellung vorhandene Gymnasien (z. B. Furth, Hans-Carossa, Seligenthal) in ihrem Bestand massiv gefährdet mit der Folge, dass dann Schulgebäude teilweise leer stehen und die Schulen an Attraktivität verlieren werden (z. B. Wegfall von Unterrichtsangeboten etc.)

Furth und Seligenthal helfen kurzfristig und sofort!

Durch die Erweiterung der Gymnasien Furth und Seligenthal können kurzfristig und sofort Plätze zur Verfügung gestellt werden.

Die Erweiterung mit der damit verbundenen qualitativen Verbesserung von Furth würde durch einen Neubau verhindert werden!

Vermeidung einer kostenintensiven Fehlinvestition!

Es dürfen keine unnötigen Schulkapazitäten geschaffen werden. Die knappen und immer knapper werdenden Haushaltsmittel müssen effektiv und sinnvoll eingesetzt werden!

Ein Neubau kostet den Landkreis Landshut nach Abzug der Staatlichen Förderung rund 20 Millionen Euro!

Finanzierung über/durch Gemeinden

Der Haushalt des Landkreises ist umlagenfinanziert.

Das heißt: Die Kreisumlage für die Gemeinden wird steigen und die Haushaltssituation aller Gemeinden auf die nächsten 10 bis 15 Jahre zusätzlich belasten!

Es muss nicht nur das Gymnasium sein!

In Bayern gibt es rund 10 verschiedene Möglichkeiten, um zur Hochschulreife zu gelangen.

Der so genannte „Zweite Bildungsweg“ wird von vielen Schülern und Eltern, aber auch von vielen Betrieben bevorzugt.

Stimmen Sie ab!!!

Daher ist es wichtig, dass Sie am 07. Juni 2009 zur Wahl gehen oder Briefwahl machen.

Wenn Sie sich sagen

„...ach ich brauch kein Gymnasium – ich geh einfach nicht zur Wahl...“

dann unterstützen Sie die Bürgerinitiative und stimmen indirekt für einen Neubau eines weiteren Gymnasiums mit all seinen Konsequenzen!!!